

Ich weiß nicht, warum Gottes Gnad

Text: Daniel W. Whittle (1840-1901)

Musik: James McGranahan (1840-1907)

Deutsch: Franz Friedrich

1. Ich weiß nicht, wa - rum_ Got - tes Gnad mir je ward of - fen - bar, noch
2. Ich weiß nicht, wie_ die_ Glau-bens-kraft mein Gott mir mit - ge - teilt, noch
3. Ich weiß nicht, wie_ der_ heil' - ge Geist mich Sün - der ü - ber - zeugt, wie
4. Ich weiß nicht, wie - viel_ Freud und Leid der Herr mir zu - ge - dacht, wie
5. Ich weiß nicht, wann der_ Herr er - scheint, weiß we - der Tag_ noch Stund, ob

5

wa - rum ich_ er - lö - set bin, der ich ein Sün - der_ war.
wie der Glau - be_ an Sein Wort den See - len - schmerz ge - heilt.
Je - sum Er_ in_ mir ver - klärt und al - le Not_ ver - scheucht.
Er mich führt, durch Licht und Nacht, bis einst mein Lauf_ voll - bracht.
durch den Tod_ Er_ ru - fen wird, ob durch der En - gel_ Mund.

9 *Refrain*

1.-4. Doch ich weiß, _ an wen ich glau - be, und Sei - ner Hand kann mich nichts ent -

13

rei - ßen; mein Erb - teil wird Er mir wah - ren auf den Tag, da Er er - scheint.